Graphematik

Roland Schäfer

Übersich

ESZELL

Konstan

Prinzipie

Ausblick

# VL Schrift und Schreibung im Deutschen 7. Konstantschreibung und Überblick

### Roland Schäfer

Institut für Germanistische Sprachwissenschaft Friedrich-Schiller-Universität Jena

Diese Version ist vom 22. November 2022.

stets aktuelle Fassungen:

https://github.com/rsling/VL-Schrift-und-Schreibung-im-Deutschen

### Graphematik

Roland Schäfer

### Übersicht

Prinzipier

Ausblicl

# Übersicht

# Übersicht

### Graphematik

Roland Schäfer

### Übersicht

Eszett

Konstanz

Prinzipier

Ausblicl

# Übersicht

### Graphematik

Roland Schäfer

### Übersicht

ESZELL

Prinzipiei

• Schäfer (2018)

### Graphematik

Roland Schäfer

Übersich

### Eszett

Konstanz

Prinzipier

Ausblick

### Graphematik

Roland Schäfer

Übersich

### Eszett

nstanz

Prinzipier

Ausblic

### Graphematik

Roland Schäfer

Übersich

### Eszett

Drinzinia

Ausblic

### Graphematik

Roland Schäfer

Übersich

Eszett

Drinzinia

Prinzipie

- Alle Positionen bis auf die β-Umgebung sind herleitbar:
  - Wortanlaut (Sog [zo:k]): zugrundeliegendes /z/ bleibt [z]

#### Graphematik

Roland Schäfer

Übersich

Eszett

Prinzipien

- Wortanlaut (Sog [zo:k]): zugrundeliegendes /z/ bleibt [z]
- Wortauslaut (Mus [mu:s]): zugrundeliegendes /z/ würde sowieso [s] wegen Endrand-Desonorisierung

#### Graphematik

Roland Schäfer

Übersicl

Eszett

konstanz Prinzipien

- Wortanlaut (Sog [zo:k]): zugrundeliegendes /z/ bleibt [z]
- Wortauslaut (Mus [mu:s]): zugrundeliegendes /z/ würde sowieso [s] wegen Endrand-Desonorisierung
- Wortinneren nach ungespanntem Vokal (Masse [maṣə]): Silbengelenk immer stimmlos wegen Endranddesonorisierung (/mazə/ undenkbar)

#### Graphematik

Roland Schäfer

Übersich

Eszett

Konstanz Prinzipien

- Wortanlaut (Sog [zo:k]): zugrundeliegendes /z/ bleibt [z]
- Wortauslaut (Mus [mu:s]): zugrundeliegendes /z/ würde sowieso [s] wegen Endrand-Desonorisierung
- Wortinneren nach ungespanntem Vokal (Masse [maṣə]): Silbengelenk immer stimmlos wegen Endranddesonorisierung (/măzə/ undenkbar)
- Bis hierhin brauchen wir noch kein zugrundeliegendes /s/!

#### Graphematik

Roland Schäfer

Ubersicl Eszett

Konstanz Prinzipier

- Wortanlaut (Sog [zo:k]): zugrundeliegendes /z/ bleibt [z]
- Wortauslaut (Mus [mu:s]): zugrundeliegendes /z/ würde sowieso [s] wegen Endrand-Desonorisierung
- Wortinneren nach ungespanntem Vokal (Masse [maṣə]): Silbengelenk immer stimmlos wegen Endranddesonorisierung (/măzə/ undenkbar)
- Bis hierhin brauchen wir noch kein zugrundeliegendes /s/!
- zugrundeliegendes /s/ nur für das Wortinnere nach gespanntem Vokal Straße [ſtʁa:sə] gegenüber Hase [ha:zə]

#### Graphematik

Roland Schäfer

Ubersicl Eszett

Konstanz Prinzipien

- Alle Positionen bis auf die β-Umgebung sind herleitbar:
  - Wortanlaut (Sog [zo:k]): zugrundeliegendes /z/ bleibt [z]
  - Wortauslaut (Mus [mu:s]): zugrundeliegendes /z/ würde sowieso [s] wegen Endrand-Desonorisierung
  - Wortinneren nach ungespanntem Vokal (Masse [maṣə]): Silbengelenk immer stimmlos wegen Endranddesonorisierung (/măzə/ undenkbar)
- Bis hierhin brauchen wir noch kein zugrundeliegendes /s/!
- zugrundeliegendes /s/ nur für das Wortinnere nach gespanntem Vokal Straße [ſtʁa:sə] gegenüber Hase [ha:zə]
- Und wenn statt /s/ einfach /zz/ zugrundeliegt?

#### Graphematik

Roland Schäfer

Übersicl Eszett

Konstanz Prinzipien Ausblick

- Alle Positionen bis auf die β-Umgebung sind herleitbar:
  - Wortanlaut (Sog [zo:k]): zugrundeliegendes /z/ bleibt [z]
  - Wortauslaut (Mus [mu:s]): zugrundeliegendes /z/ würde sowieso [s] wegen Endrand-Desonorisierung
  - Wortinneren nach ungespanntem Vokal (Masse [maṣə]): Silbengelenk immer stimmlos wegen Endranddesonorisierung (/măzə/ undenkbar)
- Bis hierhin brauchen wir noch kein zugrundeliegendes /s/!
- zugrundeliegendes /s/ nur für das Wortinnere nach gespanntem Vokal Straße [ſtʁa:sə] gegenüber Hase [ha:zə]
- Und wenn statt /s/ einfach /zz/ zugrundeliegt?
- Und wenn /zz/ mit ß geschrieben wird?

#### Graphematik

Roland Schäfer

Eszett

Konstanz Prinzipien Ausblick

- Alle Positionen bis auf die β-Umgebung sind herleitbar:
  - Wortanlaut (Sog [zo:k]): zugrundeliegendes /z/ bleibt [z]
  - Wortauslaut (Mus [muːs]): zugrundeliegendes /z/ würde sowieso [s] wegen Endrand-Desonorisierung
  - Wortinneren nach ungespanntem Vokal (Masse [maṣə]): Silbengelenk immer stimmlos wegen Endranddesonorisierung (/măzə/ undenkbar)
- Bis hierhin brauchen wir noch kein zugrundeliegendes /s/!
- zugrundeliegendes /s/ nur für das Wortinnere nach gespanntem Vokal Straße [ʃtʁaːsə] gegenüber Hase [haːzə]
- Und wenn statt /s/ einfach /zz/ zugrundeliegt?
- Und wenn /zz/ mit ß geschrieben wird?
- also: Bußen als /buzzən/ ⇒[bu:ssən]

### Graphematik

Roland Schäfer

Übersich

#### Eszett

Constanz

Prinzipier

Ausblicl

Graphematik

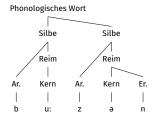
Roland Schäfer

Übersich

Eszett

Drinzinior

Busen:



Graphematik

Roland Schäfer

Übersich

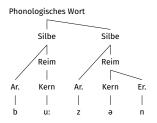
Eszett

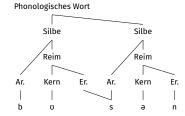
Konsta

Prinzipien

Busen:

Ausblick





Bussen:

Graphematik

Roland Schäfer

Ühersich

Eszett

Prinzipien

Auchlick

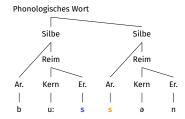
Phonologisches Wort

Silbe
Silbe
Reim
Reim
Ar. Kern Er. Ar. Kern Er.

b v s a n

Bussen:

Bußen mit Endranddesonorisierung und Assimilation:



### Graphematik

Roland Schäfer

Übersicht

#### Eszett

stanz

Prinzipie

Ausblic

### Graphematik

Roland Schäfer

Übersich

Eszett

14 - .. - 4 - ..

Prinzinie

Ausblicl

zugrundeliegende Form: /buzzən/

### Graphematik

Roland Schäfer

Übersich

#### Eszett

Konsta

Prinzipie

Ausblicl

- value of the state of the st
- ② Silbifizierung ⇒{buz.zən}

### Graphematik

Roland Schäfer

Ubersich

Eszett

Konstanz

Prinzipie

Aushlick

- value of the state of the st
- ② Silbifizierung ⇒{buz.zən}
- Stangung gespannter Vokale ⇒{bu:z.zən}

#### Graphematik

- zugrundeliegende Form: /buzzən/
- ② Silbifizierung ⇒{buz.zən}
- Stangung gespannter Vokale ⇒{bu:z.zən}
- Endranddesonorisierung ⇒{bu:s.zən}

#### Graphematik

- zugrundeliegende Form: /buzzən/
- ② Silbifizierung ⇒{buz.zən}
- Stangung gespannter Vokale ⇒{bu:z.zən}
- Endranddesonorisierung  $\Rightarrow$ {bu:s.zən}
- Assimilation des Anfangsrands ⇒[bu:s.sən]

#### Graphematik

- zugrundeliegende Form: /buzzən/
- ② Silbifizierung ⇒{buz.zən}
- Stangung gespannter Vokale ⇒{bu:z.zən}
- Endranddesonorisierung  $\Rightarrow$ {bu:s.zən}
- Assimilation des Anfangsrands ⇒[bu:s.sən]

#### Graphematik

- zugrundeliegende Form: /buzzen/
- ② Silbifizierung ⇒{buz.zən}
- Stangung gespannter Vokale ⇒{bu:z.zən}
- Endranddesonorisierung  $\Rightarrow$ {bu:s.zən}
- Assimilation des Anfangsrands  $\Rightarrow$  [bu:s.sən]
- Ist die Assimilation ein Taschenspielertrick?

#### Graphematik

- zugrundeliegende Form: /buzzen/
- ② Silbifizierung ⇒{buz.zən}
- Längung gespannter Vokale ⇒{bu:z.zən}
- Endranddesonorisierung  $\Rightarrow$ {bu:s.zən}
- Assimilation des Anfangsrands  $\Rightarrow$  [bu:s.sən]
- Ist die Assimilation ein Taschenspielertrick?
- Nein, denn sie findet auch in anderen Fällen statt!

#### Graphematik

- zugrundeliegende Form: /buzzen/
- ② Silbifizierung ⇒{buz.zən}
- Längung gespannter Vokale ⇒{bu:z.zən}
- Endranddesonorisierung  $\Rightarrow$ {bu:s.zən}
- Assimilation des Anfangsrands  $\Rightarrow$  [bu:s.sən]
- Ist die Assimilation ein Taschenspielertrick?
- Nein, denn sie findet auch in anderen Fällen statt!

#### Graphematik

Roland Schäfer

Ubersich

Eszett

Konstan

Prinzipie

Üborcich

- zugrundeliegende Form: /buzzən/
- Silbifizierung ⇒{buz.zən}
- Stangung gespannter Vokale ⇒{bu:z.zən}
- Endranddesonorisierung ⇒{bu:s.zən}
- Assimilation des Anfangsrands ⇒[bu:s.sən]
- Ist die Assimilation ein Taschenspielertrick?
- Nein, denn sie findet auch in anderen Fällen statt!
- (1) a.  $/\check{\epsilon}kz\theta/\Rightarrow$  [? $\epsilon k.s\theta$ ] (Echse)

#### Graphematik

- zugrundeliegende Form: /buzzen/
- ② Silbifizierung ⇒{buz.zən}
- Stangung gespannter Vokale ⇒{bu:z.zən}
- Endranddesonorisierung  $\Rightarrow$ {bu:s.zən}
- Samilation des Anfangsrands ⇒ [bu:s.sən]
- Ist die Assimilation ein Taschenspielertrick?
- Nein, denn sie findet auch in anderen Fällen statt!
- a.  $/\check{\epsilon}kz\vartheta/ \Rightarrow [?\epsilon k.s\vartheta]$  (Echse) (1)
  - b.  $/\check{\epsilon} \text{kbze}/ \Rightarrow [?\hat{\epsilon} \text{-p.se}]$  (Erbse)

#### Graphematik

- zugrundeliegende Form: /buzzan/
- ② Silbifizierung ⇒{buz.zən}
- **3** Längung gespannter Vokale  $\Rightarrow$ {bu:z.zən}
- Endranddesonorisierung ⇒{bu:s.zən}
- Samilation des Anfangsrands ⇒ [bu:s.sən]
- Ist die Assimilation ein Taschenspielertrick?
- Nein, denn sie findet auch in anderen Fällen statt!
- a.  $/\check{\epsilon}kz\vartheta/ \Rightarrow [?\epsilon k.s\vartheta]$  (Echse)
  - b.  $/\check{\epsilon} \text{kbze}/ \Rightarrow [?\hat{\epsilon} \text{-p.se}]$  (Erbse)
- Also ist das Konsonantenzeichen s nicht doppelt belegt.

#### Graphematik

Roland Schäfer

Übersicl

Eszett

Konstar

Prinzipie

zugrundeliegende Form: /buzzən/

Silbifizierung ⇒{buz.zən}

Stangung gespannter Vokale ⇒{bu:z.zən}

Endranddesonorisierung ⇒{bu:s.zən}

Assimilation des Anfangsrands ⇒[bu:s.sən]

Ist die Assimilation ein Taschenspielertrick?

Nein, denn sie findet auch in anderen Fällen statt!

(1) a. /ĕkzə/ ⇒ [ʔɛk.sə] (Echse)
 b. /ĕʁbze/ ⇒ [ʔɛ̂əp.sə] (Erbse)

- Also ist das Konsonantenzeichen s nicht doppelt belegt.
- Es gibt zugrundeliegend nur /z/.

### Graphematik

Roland Schäfer

Übersicht

Konstanz

Prinzipier

Ausblick

# Konstanz

# Zur Erinnerung: unerklärte Doppelkonsonanten

Graphematik

Roland Schäfe

Übersich

Eszett

Konstanz

Prinzipie

Ausblic

# Zur Erinnerung: unerklärte Doppelkonsonanten

Graphematik

Roland Schäfer

Übersich

Konstanz

Prinzipie

Ausblick

_			I	υ	Ě		3	ă
ungespannt	gesch. offen	einsilb. zweisilb. einsilb. zweisilb.	– Li.ppe Kinn Rin.de	– Fu.tter Schutt Wun.der	— We.cke Be <mark>tt</mark> Wen.de		– o.ffen Ro <mark>ck</mark> pol.ter	— wa.cker Wa <mark>tt</mark> Tan.te
gespannt	gesch. offen	einsilb. zweisilb. einsilb. zweisilb.	Knie Bie.ne lieb (lieb.lich)	Schuh Kuh.le, Schu.le Ruhm, Glut (lug.te)	Schnee, Reh we.nig Weg (red.lich)	zäh Äh.re, rä.kel spät (wähl.te)	roh oh.ne, O.fen rot (brot.los)	(da) Fah.ne, Spa.ten Tat (rat.los)
	JI)		i	u	е	ε	0	a

Graphematik

Roland Schäfer

Übersich

Konstanz

Prinzipie

Ausblicl

			I	U	Ě		3	ă
gespannt ungespannt	gesch.offen	einsilb. zweisilb. einsilb. zweisilb.	– Li.ppe Kinn Rin.de	– Fu.tter Schu <mark>tt</mark> Wun.der	We.cl Bett Wen.d		– o.ffen Ro <mark>ck</mark> pol.ter	— wa.cker Wa <mark>tt</mark> Tan.te
gespannt	gesch. offen	einsilb. zweisilb. einsilb. zweisilb.	Knie Bie.ne lieb (lieb.lich)	Schuh Kuh.le, Schu.le Ruhm, Glut (lug.te)	Schnee, Reh we.nig Weg (red.lich)	zäh Äh.re, rä.kel spät (wähl.te)	roh oh.ne, O.fen rot (brot.los)	(da) Fah.ne, Spa.ten Tat (rat.los)
	3/)		i	u	е	ε	0	a

• Warum Kinn, Schutt, Bett, Rock, Wattes?

Graphematik

Roland Schäfer

Übersich

Konstanz

Prinzipie

			I	U	Ě		2	ă
ungespannt	gesch. offen	einsilb. zweisilb. einsilb. zweisilb.	– Li.ppe Ki <mark>nn</mark> Rin.de	– Fu.tter Schu <mark>tt</mark> Wun.der	— We.cl Bett Wen.		– o.ffen Ro <mark>ck</mark> pol.ter	— wa.cker Wa <mark>tt</mark> Tan.te
gespannt	gesch. offen	einsilb. zweisilb. einsilb. zweisilb.	Knie Bie.ne lieb (lieb.lich)	Schuh Kuh.le, Schu.le Ruhm, Glut (lug.te)	Schnee, Reh we.nig Weg (red.lich)	zäh Äh.re, rä.kel spät (wähl.te)	roh oh.ne, O.fen rot (brot.los)	(da) Fah.ne, Spa.ten Tat (rat.los)
	<del>0</del> /)		i	u	е	ε	0	a

- Warum Kinn, Schutt, Bett, Rock, Wattes?
- nicht unterlassbare Gelenkschreibungen

Graphematik

Roland Schäfei

Übersich

Konstanz

Prinzipie

			I	ប	Ĕ		)	ă
Ħ	offen	einsilb.	-	_	_		-	_
절	۳	zweisilb.	Li.ppe	Fu.tter	We.ch	re	o.ffen	wa.cker
est	냥	einsilb.	Kinn	Schutt	Bett		Rock	Watt
Ingespannt	ges	zweisilb.	Rin.de	Wun.der	Wen.	de	pol.ter	Tan.te
	offen	einsilb.	Knie	Schuh	Schnee, Reh	zäh	roh	(da)
gespannt	ŧ	zweisilb.	Bie.ne	Kuh.le, Schu.le	we.nig	Äh.re, rä.kel	oh.ne, O.fen	Fah.ne, Spa.ten
S	냥	einsilb.	lieb	Ruhm, Glut	Weg	spät	rot	Tat
g,	ges	zweisilb.	(lieb.lich)	(lug.te)	(red.lich)	(wähl.te)	(brot.los)	(rat.los)
	<b>J</b> ,		i	u	е	ε	0	a

- Warum Kinn, Schutt, Bett, Rock, Wattes?
- nicht unterlassbare Gelenkschreibungen
  - die Kinne

Graphematik

Roland Schäfer

Übersich

Konstanz

Prinzipie

gescl	zweisilb.	(lieb.lich)	(lug.te)	(red.lich)	(wähl.te)	(brot.los)	(rat.los)
gespannt sch. offen	einsilb. zweisilb. einsilb.	Knie Bie.ne lieb	Schuh Kuh.le, Schu.le Ruhm, Glut	Schnee, Reh we.nig Wea	zäh Äh.re, rä.kel spät	roh oh.ne, O.fen rot	(da) Fah.ne, Spa.ten Tat
unges gesch.	zweisilb.	Rin.de	Wun.der	Wen.	de	pol.ter	Tan.te
ungespannt gesch. offen	einsilb. zweisilb. einsilb.	– Li.ppe Kinn	– Fu.tter Schutt	– We.ck Bett	Re	– o.ffen Rock	– wa.cker Watt
		I	ប	Ĕ		2	ă

- Warum Kinn, Schutt, Bett, Rock, Wattes?
- nicht unterlassbare Gelenkschreibungen
  - die Kinne
  - des Schuttes

Graphematik

Roland Schäfer

Übersich

Konstanz

Prinzipie

			I	ប	Ĕ		2	ă
Ħ	ffen	einsilb.	_	_	_		_	_
ğ	₩.	zweisilb.	Li.ppe	Fu.tter	We.cl	re e	o.ffen	wa.cker
s	<del>;</del>	einsilb. Kinn		Schutt	Bett		Rock	Watt
ungespannt	ges	zweisilb.	Rin.de	Wun.der	Wen.de		pol.ter	Tan.te
	offen	einsilb.	Knie	Schuh	Schnee, Reh	zäh	roh	(da)
ᇹ	₽	zweisilb.	Bie.ne	Kuh.le, Schu.le	we.nig	Äh.re, rä.kel	oh.ne, O.fen	Fah.ne, Spa.ten
gespannt	훙	einsilb.	lieb	Ruhm, Glut	Weg	spät	rot	Tat
g	ges	zweisilb.	(lieb.lich)	(lug.te)	(red.lich)	(wähl.te)	(brot.los)	(rat.los)
			i	u	е	ε	0	a

- Warum Kinn, Schutt, Bett, Rock, Wattes?
- nicht unterlassbare Gelenkschreibungen
  - die Kinne
  - des Schuttes
  - die Betten

Graphematik

Roland Schäfer

Übersich

Konstanz

Prinzipie

			I	ប	Ĕ		כ	ă
Ħ	offen	einsilb.	_	_	_		_	_
ğ	₽	zweisilb.	Li.ppe	Fu.tter	We.cl	e	o.ffen	wa.cker
sa	÷	einsilb.	Kinn	Schutt	Bett		Rock	Watt
Ingespannt	es.	zweisilb.	Rin.de	Wun.der	Wen.de		pol.ter	Tan.te
	e	einsilb.	Knie	Schuh	Schnee, Reh	zäh	roh	(da)
a	ŧ	zweisilb.	Bie.ne	Kuh.le, Schu.le	we.nig	Äh.re, rä.kel	oh.ne, O.fen	Fah.ne, Spa.ten
gespannt	÷	einsilb.	lieb	Ruhm, Glut	Weg	spät	rot	Tat
g,	gesc	zweisilb.	(lieb.lich)	(lug.te)	(red.lich)	(wähl.te)	(brot.los)	(rat.los)
	ω,		i	u	e	ε	0	a

- Warum Kinn, Schutt, Bett, Rock, Wattes?
- nicht unterlassbare Gelenkschreibungen
  - die Kinne
  - des Schuttes
  - die Betten
  - die Röcke

Graphematik

Konstanz

gescl	zweisilb.	(lieb.lich)	(lug.te)	(red.lich)	(wähl.te)	(brot.los)	(rat.los)
gespannt sch. offen	einsilb. zweisilb. einsilb.	Knie Bie.ne lieb	Schuh Kuh.le, Schu.le Ruhm, Glut	Schnee, Reh we.nig Wea	zäh Äh.re, rä.kel spät	roh oh.ne, O.fen rot	(da) Fah.ne, Spa.ten Tat
unges gesch.	zweisilb.	Rin.de	Wun.der	Wen.	de	pol.ter	Tan.te
ungespannt gesch. offen	einsilb. zweisilb. einsilb.	– Li.ppe Kinn	– Fu.tter Schutt	– We.ck Bett	Re	– o.ffen Rock	– wa.cker Watt
		I	ប	Ĕ		2	ă

- Warum Kinn, Schutt, Bett, Rock, Wattes?
- nicht unterlassbare Gelenkschreibungen
  - die Kinne
  - des Schuttes
  - die Betten
  - die Röcke
- Die Schreibungen eines Stamms einander angleichen! Sonst:

Graphematik

Konstanz

_								
			I	ŭ	Ĕ		э	ă
Ħ	offen	einsilb.	_	_	_		_	_
ğ	#	zweisilb.	Li.ppe	Fu.tter	We.cl	re e	o.ffen	wa.cker
sa	÷	einsilb.	Kinn	Schutt	Bett		Rock	Watt
Ingespannt	ges	zweisilb.	Rin.de	Wun.der	Wen.de		pol.ter	Tan.te
	offen	einsilb.	Knie	Schuh	Schnee, Reh	zäh	roh	(da)
ᇹ	₩	zweisilb.	Bie.ne	Kuh.le, Schu.le	we.nig	Äh.re, rä.kel	oh.ne, O.fen	Fah.ne, Spa.ten
gespannt	훙	einsilb.	lieb	Ruhm, Glut	Weg	spät	rot	Tat
g,	ges	zweisilb.	(lieb.lich)	(lug.te)	(red.lich)	(wähl.te)	(brot.los)	(rat.los)
			i	u	е	ε	0	a

- Warum Kinn, Schutt, Bett, Rock, Wattes?
- nicht unterlassbare Gelenkschreibungen
  - die Kinne
  - des Schuttes
  - die Betten
  - die Röcke
- Die Schreibungen eines Stamms einander angleichen! Sonst:
  - \*Kin Kinne

υ

Fu.tter

Schutt

Schuh

(lug.te)

ш

Wun der

Kuh.le, Schu.le

Ruhm, Glut

Ĕ

We.cke

Wen de

zäh

spät

£

(wähl.te)

Äh.re, rä.kel

Bett

Schnee, Reh

we.niq

(red.lich)

Weg

е

ă

wa.cker

Watt

(da)

Tat

a

(rat.los)

Tan.te

Fah.ne, Spa.ten

c

o.ffen

Rock

roh

n

pol.ter

oh.ne, O.fen

(brot.los)

Graphematik

Roland Schäfe

Übersich

Konstanz

Prinzipie

. Ibersich

Warum Kinn, Schutt, Bett, Rock, Wattes?

Li.ppe

Rin de

Bie.ne

(lieb.lich)

Knie

einsilb.

einsilh.

einsilb.

einsilb.

zweisilb.

zweisilb.

zweisilh.

- nicht unterlassbare Gelenkschreibungen
  - die Kinne
  - des Schuttes
  - die Betten
  - die Röcke
- Die Schreibungen eines Stamms einander angleichen! Sonst:
  - \*Kin Kinne
  - Schut Schutt

Graphematik

Roland Schäfe

Übersich

Konstanz

Prinzipie

			I	ប	Ĕ		כ	ă
Ħ	e.	einsilb.	_	_	_		_	_
ğ	offen	zweisilb.	Li.ppe	Fu.tter	We.cl	re e	o.ffen	wa.cker
S	÷	einsilb.	Kinn	Schutt	Bett		Rock	Watt
Ingespannt	ges	zweisilb.	Rin.de	Wun.der	Wen.de		pol.ter	Tan.te
	offen	einsilb.	Knie	Schuh	Schnee, Reh	zäh	roh	(da)
gespannt	ŧ	zweisilb.	Bie.ne	Kuh.le, Schu.le	we.nig	Äh.re, rä.kel	oh.ne, O.fen	Fah.ne, Spa.ten
Sp	횽	einsilb.	lieb	Ruhm, Glut	Weg	spät	rot	Tat
g	gesc	zweisilb.	(lieb.lich)	(lug.te)	(red.lich)	(wähl.te)	(brot.los)	(rat.los)
	<b>J</b>		i	u	е	ε	0	a

- Warum Kinn, Schutt, Bett, Rock, Wattes?
- nicht unterlassbare Gelenkschreibungen
  - die Kinne
  - des Schuttes
  - die Betten
  - die Röcke
- Die Schreibungen eines Stamms einander angleichen! Sonst:
  - \*Kin Kinne
  - Schut Schutt
  - Bet Betten

υ

Fu.tter

Schutt

Schuh

(lug.te)

ш

Wun der

Kuh.le, Schu.le

Ruhm, Glut

Ĕ

We.cke

Wen de

zäh

spät

£

(wähl.te)

Äh.re, rä.kel

Bett

Schnee, Reh

we.niq

(red.lich)

Weg

е

ă

wa.cker

Watt

(da)

Tat

a

(rat.los)

Tan.te

Fah.ne, Spa.ten

Э

o.ffen

Rock

roh

n

pol.ter

oh.ne, O.fen

(brot.los)

Graphematik

Konstanz

Warum Kinn, Schutt, Bett, Rock, Wattes?

Li.ppe

Rin de

Bie.ne

(lieb.lich)

Knie

einsilb.

einsilh.

einsilb.

einsilb.

zweisilb.

zweisilb.

zweisilh.

- nicht unterlassbare Gelenkschreibungen
  - die Kinne
  - des Schuttes
  - die Betten
  - die Röcke
- Die Schreibungen eines Stamms einander angleichen! Sonst:
  - \*Kin Kinne
  - Schut Schutt
  - Bet Betten
  - Rok Röcke

#### Graphematik

Roland Schäfer

Übersich

Eszett

Konstanz

Prinzipier

Graphematik

Roland Schäfer

Übersich

Konstanz

Prinzipier

Aushlick

#### Graphematik

Roland Schäfer

Ubersich

LSZELL

Konstanz

Prinzipieı

rinzipic

- andere Wortklassen
  - \*plat platt platter

#### Graphematik

Konstanz

- \*plat platt platter
- \*as  $-a\beta a\beta en$

#### Graphematik

Roland Schäfer

Übersich

\_\_\_\_

Konstanz

Prinzipier

....

- andere Wortklassen
  - \*plat platt platter
  - \*as  $-a\beta a\beta en$
  - aber: las lasen

Graphematik

Roland Schäfer

Übersich

Konstanz

Prinzipier

ام الطميية

- \*plat platt platter
- \*as − aß − aßen
- aber: las lasen
- \*schlizte schlitzte schlitzen

#### Graphematik

Roland Schäfer

Ubersich

Konstanz

Prinzipier

rinzipic

- \*plat platt platter
- \*as − aß − aßen
- aber: las lasen
- \*schlizte schlitzte schlitzen
- andere Phänomene (nicht Silbengelenk oder ß)

#### Graphematik

Roland Schäfer

Übersich

Konstanz

Prinzipiei

. . . . .

- \*plat platt platter
- \*as − aß − aßen
- aber: las lasen
- \*schlizte schlitzte schlitzen
- andere Phänomene (nicht Silbengelenk oder ß)
  - \*gest gehst gehen

#### Graphematik

Roland Schäfer

Übersich

Konstanz

Prinzipiei

A . . . | | | | | | | |

- \*plat platt platter
- \*as − aß − aßen
- aber: las lasen
- \*schlizte schlitzte schlitzen
- andere Phänomene (nicht Silbengelenk oder ß)
  - \*gest gehen
  - \*siest siehst sehen

#### Graphematik

Roland Schäfer

Übersich

Konstanz

Prinzipiei

امناطميية

- \*plat platt platter
- \*as − aß − aßen
- aber: las lasen
- \*schlizte schlitzte schlitzen
- andere Phänomene (nicht Silbengelenk oder ß)
  - \*gest gehst gehen
  - \*siest siehst sehen
  - \*Reume Räume Raum

#### Graphematik

Roland Schäfer

Übersich

Konstanz

Prinzipiei

- \*plat platt platter
- \*as − aß − aßen
- aber: las lasen
- \*schlizte schlitzte schlitzen
- andere Phänomene (nicht Silbengelenk oder ß)
  - \*gest gehst gehen
  - \*siest siehst sehen
  - \*Reume Räume Raum
  - \*leuft läuft laufen

#### Graphematik

Roland Schäfer

Übersicht

LJZCII

KUIIStaliz

Prinzipien

Ausblick

# Prinzipien

#### Graphematik

Roland

Ühersich

Konstanz

Prinzipien

Graphematik

Roland Schäfe

Übersich

Konstar

Prinzipien

Ausblick

Graphematik

Roland Schäfer

Übersich

ESZELL

Prinzipien

Prinzipiei

#### Korrespondenzen zur Phonologie

phonologisches Schreibprinzip

Graphematik

Roland Schäfer

Übersich Eszett

Konstanz

Prinzipien

- phonologisches Schreibprinzip
  - Konsonantenzeichen (inkl. Di- und Trigraphen) entsprechen 1:1 zugrundeliegenden Segmenten.

Graphematik

Roland Schäfer

Übersich Eszett

Konstan

Prinzipien

- phonologisches Schreibprinzip
  - Konsonantenzeichen (inkl. Di- und Trigraphen) entsprechen 1:1 zugrundeliegenden Segmenten.
  - Paare von zugrundeliegendem gespanntem und ungespanntem Vokal entsprechen jeweils nur einem Vokalzeichen

Graphematik

Roland Schäfer

Übersich Eszett

Konstan

Prinzipien

- phonologisches Schreibprinzip
  - Konsonantenzeichen (inkl. Di- und Trigraphen) entsprechen 1:1 zugrundeliegenden Segmenten.
  - Paare von zugrundeliegendem gespanntem und ungespanntem Vokal entsprechen jeweils nur einem Vokalzeichen
- Prinzip der Silbengelenkschreibung

Graphematik

Roland Schäfei

Übersich Eszett

Konstan

Prinzipien Ausblick

- phonologisches Schreibprinzip
  - Konsonantenzeichen (inkl. Di- und Trigraphen) entsprechen 1:1 zugrundeliegenden Segmenten.
  - Paare von zugrundeliegendem gespanntem und ungespanntem Vokal entsprechen jeweils nur einem Vokalzeichen
- Prinzip der Silbengelenkschreibung
  - Silbengelenke werden durch Konsonantendopplung markiert.

Graphematik

Roland Schäfer

Übersich Eszett

Konstan

**Prinzipien** Ausblick

- phonologisches Schreibprinzip
  - Konsonantenzeichen (inkl. Di- und Trigraphen) entsprechen 1:1 zugrundeliegenden Segmenten.
  - Paare von zugrundeliegendem gespanntem und ungespanntem Vokal entsprechen jeweils nur einem Vokalzeichen
- Prinzip der Silbengelenkschreibung
  - Silbengelenke werden durch Konsonantendopplung markiert.
  - Für Di- und Trigraphen gilt dies nicht.

Graphematik

Roland Schäfer

Übersich

Konstar

Prinzipien

Auchlick

Graphematik

Roland Schäfer

Übersich

Eszett

Prinzipien

Ausblich

#### Korrespondenzen zur Morphosyntax

• Prinzip der Konstantschreibung

Graphematik

Roland Schäfer

Übersich

Konstanz Prinzipien

- Prinzip der Konstantschreibung
  - Die Formen eines lexikalischen Wortes werden so ähnlich geschrieben, wie es angesichts der anderen Prinzipien möglich ist.

Graphematik

Roland Schäfer

Eszett
Konstanz
Prinzipien

- Prinzip der Konstantschreibung
  - Die Formen eines lexikalischen Wortes werden so ähnlich geschrieben, wie es angesichts der anderen Prinzipien möglich ist.
- Prinzip der Spatienschreibung

Graphematik

Prinzipien

- Prinzip der Konstantschreibung
  - Die Formen eines lexikalischen Wortes werden so ähnlich geschrieben, wie es angesichts der anderen Prinzipien möglich ist.
- Prinzip der Spatienschreibung
  - Syntaktische Wörter werden durch Spatium getrennt.

Graphematik

Roland Schäfer

Eszett Konstanz Prinzipien

- Prinzip der Konstantschreibung
  - Die Formen eines lexikalischen Wortes werden so ähnlich geschrieben, wie es angesichts der anderen Prinzipien möglich ist.
- Prinzip der Spatienschreibung
  - Syntaktische Wörter werden durch Spatium getrennt.
  - Zweifelsfälle dabei sind morphosyntaktisch, nicht graphematisch.

Graphematik

Roland Schäfer

Eszett Konstanz Prinzipien

- Prinzip der Konstantschreibung
  - Die Formen eines lexikalischen Wortes werden so ähnlich geschrieben, wie es angesichts der anderen Prinzipien möglich ist.
- Prinzip der Spatienschreibung
  - Syntaktische Wörter werden durch Spatium getrennt.
  - Zweifelsfälle dabei sind morphosyntaktisch, nicht graphematisch.
- Prinzip der positionsunabhängige Majuskelschreibung

Graphematik

Roland Schäfer

Eszett Konstanz Prinzipien Ausblick

- Prinzip der Konstantschreibung
  - Die Formen eines lexikalischen Wortes werden so ähnlich geschrieben, wie es angesichts der anderen Prinzipien möglich ist.
- Prinzip der Spatienschreibung
  - Syntaktische Wörter werden durch Spatium getrennt.
  - Zweifelsfälle dabei sind morphosyntaktisch, nicht graphematisch.
- Prinzip der positionsunabhängige Majuskelschreibung
  - Substantive werden positionsunabhängig mit einleitender Majuskel geschrieben.

#### Graphematik

Roland Schäfer

Übersich

202000

Konstanz

Prinzipier

Ausblick

#### Literatur I

Graphematik

Roland Schäfer

Schäfer, Roland. 2018. Einführung in die grammatische Beschreibung des Deutschen: Dritte, überarbeitete und erweiterte Auflage. 3. Aufl. Berlin: Language Science Press.

#### **Autor**

Graphematik

Roland Schäfer

#### Kontakt

Prof. Dr. Roland Schäfer Institut für Germanistische Sprachwissenschaft Friedrich-Schiller-Universität Jena Fürstengraben 30 07743 Jena

https://rolandschaefer.net roland.schaefer@uni-jena.de

#### Lizenz

Graphematik

Roland Schäfer

#### Creative Commons BY-SA-3.0-DE

Dieses Werk ist unter einer Creative Commons Lizenz vom Typ Namensnennung - Weitergabe unter gleichen Bedingungen 3.0 Deutschland zugänglich. Um eine Kopie dieser Lizenz einzusehen, konsultieren Sie http://creativecommons.org/licenses/by-sa/3.0/de/ oder wenden Sie sich brieflich an Creative Commons, Postfach 1866, Mountain View, California, 94042, USA.